

Zur aktuellen Situation unserer Kindertagesstätte und unserem Selbstverständnis als Träger

22.1.2023

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Brief informieren wir Sie über die aktuelle Situation unserer Kindertagesstätte und über unser Selbstverständnis als Träger unserer „Kita“. Dazu ist auch ein Blick in die Vergangenheit von Bedeutung.

Woher wir kommen

Unsere Geschichte beginnt vor ca. 57 Jahren mit der Einweihung unserer Kita im März 1965.

Wir haben in dieser Zeit viele Änderungen erlebt, die sowohl die fachliche Betreuung der Kinder als auch die Finanzierung von Tagesstätten neu geregelt haben. Mit jeder Änderung gingen steigende Anforderungen an das Personal einher.

Jetzt befinden wir uns im Jahr 2023 und rückblickend betrachtet ist es uns in all der Zeit gelungen, alle geänderten Anforderungen umzusetzen. Wir haben die Qualität des pädagogischen Angebots stetig gesteigert. Wir bieten den Kindern in unserer Tagesstätte eine kleine Heimat und erleben damit zufriedene Eltern.

Zwei Aspekte möchten wir in diesem Zusammenhang nennen, die aus unserer Sicht von Bedeutung sind. Zum einen ist die hohe Konstanz der Mitarbeitenden von großer Bedeutung. Zum anderen ist vielen Eltern das evangelische Profil wichtig.



**Philippus-
Gemeinde**

Wo wir stehen

Diese Frage lässt sich unter zwei Blickwinkeln betrachten: Was wollen wir und was können wir?

Die erste Frage lässt sich kurz beantworten. Unsere evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal legt den Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Kinder- und Jugendarbeit. Wir legen dabei Wert sowohl auf pädagogische und soziale Aspekte als auch auf unser christliches evangelisches Profil. Gebet und Glaube an Gottes Wirken hinein in unser aller Leben finden hier einen Raum. Diesen Schwerpunkt wollen wir als Kirchengemeinde fortführen, solange die rechtlichen Rahmenbedingungen und die finanziellen Mittel es zulassen.

Und damit sind wir bei der zweiten Frage. Im Jahr 2005 standen wir vor der Situation, dass die finanziellen Mittel der Gemeinde für eine Weiterführung der Kindertagesstätte nicht mehr ausreichten und die Schließung der Tagesstätte nach langem Ringen beschlossene Sache war. Und dann?

Der Förderverein wurde gegründet, Verwandte, Freunde, Firmen wurden angesprochen und vieles mehr. Im Ergebnis unterstützt der Förderverein der Tagesstätte seitdem die Kirchengemeinde zur Finanzierung der Kosten der Tagesstätte.

Was heißt das konkret?

Die finanzielle Situation der Kindertagesstätte stellt sich wie folgt dar: Die Kosten der Tagesstätte setzen sich aus Personal- und Sachkosten zusammen. Als Träger der Tagesstätte erhält die Kirchengemeinde nur einen Teil der als sogenannte Kindspauschale gemäß des NRW-Kinderbildungsgesetzes („KiBiz“) von der Stadt Köln. Ein Trägeranteil von aktuell 10,3% der Gesamtkosten verbleibt bei der Kirchengemeinde. Hier eine Auflistung der Kosten, die die Kirchengemeinde zuschießen musste bzw. muss:

Kindergarten- jahr	Nicht gedeckter Beitrag (Trägeranteil), den die Philip- pus-Gemeinde zuschießen muss
2017/2018	24.500 €
2018/2019	25.400 €
2019/2020	26.100 €
2020/2021	26.400 €
Plan 2022	26.930 €
Plan 2023	26.965 €
Plan 2024	27.219 €

Wie finanzieren sich die Kosten der Kirchengemeinde?

Die Kosten der Kirchengemeinde werden durch Kollekten und Spenden, konkret im Kita-Bereich durchschnittlich jährlich ca. 5.000 Euro, reduziert. Zusätzlich konnten durch große finanzielle Unterstützung des Fördervereins Kita in den letzten Jahren die Kosten der Kirchengemeinde reduziert werden. Diese Form der Unterstützung

kann nach der steuerlichen Prüfung des Fördervereins der Kita durch das Finanzamt nicht weiter fortgeführt werden, so dass ein höherer Anteil durch den Gesamthaushalt der Gemeinde abgedeckt werden muss.

So sind wir perspektivisch auf Spenden angewiesen.

Um die Kita der Philippus-Gemeinde weiterfinanzieren zu können und zu erhalten, benötigen wir Ihre Unterstützung!

Bitte spenden Sie direkt an die Kirchengemeinde Köln Raderthal mit dem **Verwendungszweck „Unterstützung der Kinder-und Jugendarbeit“**:

KD-Bank, IBAN DE81 3506 0190 1015 0990 85

Wir sind dankbar für alle Spenden, kleinere und größere Spenden!

Vielleicht kennen Sie Menschen, denen das Wohl von Kindern genauso am Herzen liegt wie uns. Vielleicht haben Sie Kontakte zu Firmen, die auf der Suche nach einem Spendenzweck sind, einmalig oder regelmäßig.

Wir hoffen, dass wir Ihnen die Dringlichkeit der Spenden für den Erhalt der Kita ausreichend erläutert haben.

Für eventuelle Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Mailen Sie uns bitte unter: ***koeln.raderthal@ekir.de***

Mit freundlichen Grüßen

Pfr. Klaus Eberhard,
Presbyteriumsvorsitzender

Michael Kredelbach,
Finanzkirchmeister